

Netanjahu erfolgreich an Prostata im israelischen Krankenhaus operiert

Israels Premierminister Benjamin Netanyahu hat sich erfolgreich einer Prostata-Operation unterzogen. Der Eingriff erfolgt vor dem Hintergrund gesundheitlicher Probleme und politischer Krisen.

Der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu hat am Sonntag erfolgreich eine Prostataentfernung durchlaufen, wie Krankenhausmitarbeiter berichten. Dieser Eingriff fällt in eine Zeit, in der Netanyahu mehrere Krisen zu bewältigen hat, darunter den Krieg im Gazastreifen und seinen Prozess wegen möglicher Korruption.

Netanyahus Gesundheitszustand und öffentliche Wahrnehmung

Netanyahu, der in den letzten Jahren mit verschiedenen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, hat große Anstrengungen unternommen, um sich als gesunder und energiegeladener Führer zu präsentieren. Während seines Prozesses in diesem Monat prahlte er damit, 18-Stunden-Tage zu arbeiten, oft begleitet von einer Zigarre. Allerdings könnte ein so anstrengendes Arbeitsprogramm über insgesamt 17 Jahre im Amt seine Gesundheit beeinträchtigen.

Gesundheit von älteren Staatsführern

Mit 75 Jahren gehört Netanyahu zu den älteren Staatsoberhäuptern wie US-Präsident Joe Biden (82), Präsident Donald Trump (78), Brasiliens Präsident Luiz Inácio Lula da Silva

(79) und Papst Franziskus (88), die aufgrund ihres Alters und gesundheitlicher Probleme unter Beobachtung stehen.

Folgen des Eingriffs

Das aktuelle Gesundheitsproblem von Netanyahu ist bei älteren Männern verbreitet, jedoch hat der Eingriff auch einige Auswirkungen. Die Richter, die seinen Prozess überwachen, haben am Sonntag dem Antrag seines Anwalts stattgegeben, drei Tage geplante Zeugenaussagen in dieser Woche abzusagen. Anwalt Amit Hadad argumentierte, dass Netanyahu für den Eingriff vollständig sediert und mehrere Tage im Krankenhaus bleiben müsse.

Ärztliche Stellungnahme und Nachsorge

Dr. Ofer Gofrit, Leiter der Urologie am Hadassah Medical Center in Jerusalem, erklärte in einer Videoansprache am späten Sonntag, dass der Eingriff gut verlaufen sei und „keine Angst“ vor Krebs oder bösartigen Veränderungen bestünde. Er äußerte: „Wir hoffen nur auf das Beste.“ In einer offiziellen Erklärung bedankte sich Netanyahu bei seinen Ärzten. Sein Büro gab an, dass er „völlig wach“ war und in eine unterirdische Erholungseinheit gebracht wurde, die gegen mögliche Raketenangriffe gesichert ist. Es wird erwartet, dass Netanyahu mehrere Tage zur Beobachtung im Krankenhaus bleibt.

Die geopolitische Lage

In seiner Rolle als Israels Führer steht Netanyahu im Mittelpunkt bedeutender globaler Ereignisse, die den Nahen Osten verändern. Angesichts der rasant steigenden Spannungen, insbesondere im Gazastreifen und im Konflikt mit den vom Iran unterstützten Houthi-Rebellen im Jemen, könnte eine vorübergehende Abwesenheit während dieser kritischen Zeit riskant sein.

Frühere Gesundheitsprobleme

Netanyahu betont, dass er sich in hervorragender Gesundheit befinde. Sein Büro veröffentlicht regelmäßig Videos, in denen er Kriegsgebiete in voller Schutzausrüstung besucht oder mit Verteidigungsbeamten auf windgepeitschten Hügeln in jugendlicher Sonnenbrille und Daunenjacke zusammentrifft. Diese positive Darstellung wurde jedoch letztes Jahr erschüttert, als bekannt wurde, dass er unter einer Herzerkrankung leidet, die er bisher der Öffentlichkeit verheimlicht hatte.

Schnelle Genesung nach Eingriff

Laut Netanyahus Büro wurde beim israelischen Führer am Mittwoch eine Harnwegsinfektion diagnostiziert, die auf eine gutartige Vergrößerung seiner Prostata zurückzuführen war. Diese Infektion wurde erfolgreich mit Antibiotika behandelt, aber die Ärzte empfahlen in jedem Fall einen chirurgischen Eingriff. Dr. Shay Golan, Leiter der urologischen Onkologie am Rabin Medical Center, erklärte, dass Komplikationen bei der Prostatavergrößerung bei Männern in ihren 70er und 80er Jahren häufig sind.

Ein vergrößerte Prostata kann die ordnungsgemäße Entleerung der Blase behindern, was zu einer Ansammlung von Urin führen kann, die wiederum Infektionen oder andere Komplikationen nach sich ziehen kann. In Netanyahus Fall, da die Prostata nicht krebsartig ist, vermutete Golan, dass ein endoskopischer Eingriff durchgeführt wurde, bei dem kleine Instrumente in die Körperhöhle eingeführt werden, anstatt chirurgische Einschnitte im Bauchraum vorzunehmen. Der Eingriff dauert etwa eine Stunde, und die Genesung verläuft in der Regel schnell.

Golan erklärte, dass die Patienten nach dem Eingriff in der Regel nur für ein bis drei Tage einen Katheter benötigen und danach zu ihren normalen Aktivitäten ohne nennenswerte Einschränkungen zurückkehren können.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at